

Jahresbericht 2018

gesucht...

Arbeitsplatz...

aber...!

gapa



gapa

Dorfstrasse 21

8454 Buchberg

043 / 422 50 90

www.gapa-buchberg.ch

Inhaltsübersicht

Geschäftsverlauf	1
Lernende (Eine Erfolgsgeschichte)	2-3
Personal	3
Öffentlichkeitsarbeit	4
Finanzen extra Heft	

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 verlief erfreulich. Es war ein erfolgreiches und interessantes Jahr.

Der Hitzesommer brachte uns viel Arbeit mit der Glace, wie mit dem Gartenrestaurant.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder spannende Aufträge oder spezielle Anlässe für unsere Kochlehrlinge, indem sie viel neues trainieren konnten.

Bis zu den Sommerferien hatten wir sieben Lernende.

Im Service, wie in der Küche konnten wir je einen Lernenden zur positiven Abschlussprüfung begleiten. Beide Absolventen haben ein Angebot für eine Anstellung erhalten und konnten diese Chance positiv nutzen.



Eine Erfolgsgeschichte

Der Name des jungen Erwachsenen wurde aus Schutz verändert.
Nennen wir ihn Thomas.

Im Frühjahr 2014 nahm die Grossmutter von Thomas mit uns Kontakt auf. Sie schilderte die Geschichte von Ihrem Enkel und bat uns um Hilfe und Rat, für Ihn.

Thomas hat eine Ausbildung zum Bodenleger angefangen. In der Halbzeit der Ausbildung kam es zu einem traumatischen Unfall für Ihn. Eine Gasflasche explodierte neben ihm und er zog sich grosse Verbrennungen zu.

Lange musste er hospitalisiert, und immer wieder operiert werden.

Die Lehre konnte er nur noch in Form von einer Anlehre beenden.

Wir beschlossen Thomas aufzunehmen und ihm, eine EBA Ausbildung im Service zu ermöglichen.

Er kam mit einem sehr schweren Rucksack zu uns.

Der junge Mann war traumatisiert von der Explosion, hatte Angst vor Hitze und Feuer.

Da bei uns zu dieser Zeit noch mit Gas gekocht wurde war es für Thomas erschwerend durch die Küche zu gehen, da er von der Flamme und vom Geruch des Gases Panik bekam.

Diese Ängste mussten angegangen und abgebaut werden.

Was erschwerend dazu kam, war seine Suchtproblematik mit Rauschgift und Alkohol, wie auch eine ADHS Diagnose.

Am 01.08.2014 begann Thomas die Ausbildung bei uns, mit einem für ihn abgestimmten Regelwerk.

Er stieg motiviert und engagiert bei uns in die Lehre ein.

In der Schule und im ÜK zeigten sich grosse Schwierigkeiten mit Regelverstössen.

Wir versuchten in der Schule, wie im ÜK Support und Rückhalt zu geben und waren immer mit dem Lehrlingsamt im Kontakt.

Im Jahreswechsel 15/16 kam es zu einer grossen Krise, wobei der junge Mann wieder in seine Sucht verfiel.

Wir waren gezwungen die Lehre abzubrechen, da er nicht mehr in der Lage war, seine Pflichten zu erfüllen.

Das war für ihn ein Schock. Er war enttäuscht von sich und zweifelte an seiner Person, ich habe wieder versagt.

Wir machten ihm den Vorschlag, sich in eine Klinik einzuweisen, für einen Entzug und sich in therapeutische Behandlung zu begeben.

Danach kann er sich wieder bei uns bewerben und wir packen es wieder zusammen an.

Thomas nahm dieses Angebot an und setzte den Vorschlag um.

Er arbeitete zwischendurch als Hilfskraft in einem fünf Sterne Hotel, damit er Geld verdienen und im Service tätig sein konnte.

Nach eineinhalb Jahren Unterbruch konnte Thomas bei uns das letzte Ausbildungsjahr nochmals machen.

Er war ein stolzer junger Mann mit Engagement und Leidenschaft.

Er war die treibende Kraft für guten Service, Freundlichkeit und Gastgeber von Herzen.

Unsere Gäste liebten ihn.

Es war auch für uns eine tolle Erfahrung mit ihm wieder einzusteigen und die Ausbildung durchzuziehen.

Er hat die Abschluss Prüfung mit einer guten Note abgeschlossen und eine Stelle in Zürich, im ersten Arbeitsmarkt angetreten.

Auch heute arbeitet er noch da und die Gäste, wie seine Vorgesetzten lieben und schätzen ihn.

Bei einem Besuch in diesem Sommer, bekamen wir viel Lob für Thomas und unsere Arbeit.

Personal

Im personellen Bereich sind keine Änderungen zum Vorjahr zu verzeichnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir machen engagiert im Naturpark Schaffhausen mit.

www.naturpark-schaffhausen.ch

Im Herbst durften wir mit zwei Lernenden auf dem Bundesplatz in Bern, unser Gelati verkaufen und präsentieren. Dies war ein spannender Tag für die Beiden, sahen sie doch etliche prominente und bekannte Gesichter aus der Nähe.

Täglich machen wir Öffentlichkeitsarbeit, bei der Betreuung unserer Gäste, diese schätzen die lebendige Atmosphäre mit unseren Lernenden sehr, dies bekommen wir immer wieder als Rückmeldung zurück.

